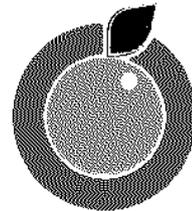




Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 27

Montag, 28.06.21

Witterung: Heute bleibt es noch sehr warm, in den nächsten Tagen wird es mit den Niederschlägen etwas abkühlen, danach wird es wieder warm, Gewitter sind prognostiziert. Das auf und ab geht weiter.

Kernobst

Schorf/Mehltau: Erneuern Sie den Belag nach ca. 10 Tagen bzw. bei mehr als 35 mm Niederschlag, bei Beständen mit Schorfbefall situativ auch engere Abstände wählen. Verwenden Sie Dithianon- oder Captan-haltige Fungizide (Captan-Produkte nicht in Gebieten mit Allgemeinverfügung, die am 21.06. bis zum 30.09.21 erlassen worden ist); bis zum Triebabschluss aufgrund der Rückstandsvorgaben des LEH unter Zusatz von Topas (0,125 l/ha/m; max. 3x/Saison; bis max. 30 Tage VE; nach Absprache der Region bezgl. Produktwahl). Für Direktvermarkter sind Produkte wie Talendo, Talius oder Nimrod EC möglich.

Apfelwickler/Fruchtschalenwickler: Bei anstehenden Behandlungen gegen den Apfelwickler Zusatz von mindestens 2/10 eines CpGV-Präparates. Nach ca. 10 Tagen Behandlungen wiederholen. In der IP Einsatz von Carpovirusine oder Madex Max. (2/10 Carpovirusine = 100 ml/ha/m; 2/10 Madex Max = 10 ml/ha/m). Madex Max in verwirrten Flächen bzw. im Umfeld von Bio-Betrieben verwenden. In Problemanlagen mit Fruchtschalenwickler nach erfolgter erster Behandlung zweite Maßnahme mit Capex 2 (0,05 l/ha/m; max. 4x Saison) bzw. eines Bt-Präparates wie z. B. Dipel ES (0,5 l/ha/m; max. 1x Saison) oder Xen Tari (0,5 l/ha/m; max. 4x Saison) zum kommenden Wochenwechsel einplanen.

Apfelrostmilbe: Insbesondere in Flächen mit geringem Schwefeleinsatz im Frühjahr und nicht erfolgtem Movento 100 SC Einsatz, jetzt Kontrollen durchführen (insbesondere dichte, wüchsige Bestände in Anlagen mit hoher Luftfeuchtigkeit). In spät reifenden Sorten bei Befall bis Ende Juni Einsatz von Kiron (0,75 l/ha/m; max. 1x/Saison; 90 % - 20 m; Rückstand ca. 80 Tage nachweisbar), alternativ Milbeknock Top (0,625 l/ha/m, WZ = 14 Tage, max. 2x/ Saison, 90 % - 15 m; bienengefährlich) einplanen.

Grüne Läuse: Insbesondere in Beständen ohne Movento 100 SC Einsatz treten vermehrt Läuse auf. Der Nützlingsbesatz (Ohrwürmer, Marienkäfer) ist aber allgemein gut. Bekämpfungen führen meist zu einem weiteren Rückstand und sind kritisch abzuwägen. Zur Bekämpfung (SSW >10 % befallene Triebe) kann ggf. Pirimor Granulat (max. 0,25 kg/ha/m, max. 3x/Saison, 90 % - 10 m, Rückstand sicher nachweisbar) mit reduzierter Aufwandmenge eingesetzt werden. Vorab sollte eine Probespritzung durchgeführt werden. Ist die Wirkung unzureichend, liegt vermutlich ein gleichzeitiger Befall durch die Zitronenlaus vor.

Steinobst

Kirschfruchtfliege (KFF), Kirschessigfliege (KEF): Der Flug der Kirschfruchtfliege hält an! KEF: Aktuell verhaltener Flug (Saftfallen). Im Fruchtmonitoring wurden am Freitag in 9 Kirschen- und zwei Himbeerproben bisher nur 4 Eier in einer Kirschenprobe (unbehandelte Anlage), heute Montag in 8 Proben (6 behandelte Bestände/ 2 unbehandelte Bestände) keine Eier gefunden. Kontrollieren Sie ab sofort ihre eigenen Bestände (Saftfallen und Lupenkontrolle reifender und reifer Früchte), um Maßnahmen abzuleiten. Gegen KFF und KEF zum Umfärben auf Gelb Einsatz von Mospilan SG (0,125 kg/ha/m; max. 2x/ Saison; WZ = 7 Tage). Tankmischungen mit Azolen, z. B. Systhane 20 EW, Score oder Luna Experience sind bienengefährlich! Nach erfolgten Mospilan-Behandlungen und ab dem Auftreten der KEF, dann Exirel und erntenah SpinTor (SpinTor nicht bei Marktanlieferung wegen Rückstände) einplanen. Die Sorten sind vollständig abzuernten! Weitere Hinweise zur KEF siehe Info-Fax Nr. 6.

Fruchtschalenwickler Süßkirschen: In Problemanlagen Einsatz von z. B. Dipel ES (0,5 l/ha/m; max. 1x/Saison; WZ = 2 Tage) oder XenTari (0,5 kg/ha/m; max. 2x/Saison; WZ= 8 Tage).

Pflaumenwickler: Die Notfallzulassung nach Art. 53 von Insegar wurde erteilt (0,2 kg/ha/m – max. 0,6 kg/ha; max. 2x /Saison; 90 % - 20 m, bienengefährlich!). Unter Einhaltung der Wartezeit von 28 Tagen abhängig vom Erntezeitpunkt den Einsatz ab KW 27 planen, nur frühe Lagen bzw. Sorten ggf. diese Woche.

Hinweise zum Bienenschutz: Derzeit blüht der Weißklee. Vor allen Behandlungen mit bienengefährlichen Mittel oder Tankmischungen unbedingt mulchen!

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305 /-306; Fax 0751-7903-309, Warndiensttelefon: 01805-197 197 37 (Festnetzpreis 0,14 €/min; Mobilfunkpreise max. 0,42 €/min). Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Haftungsausschluss: Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.